



DOROTHEA WENZEL

Hohenpähl im Höhenflug

Mit sieben Mannschaften ist Hohenpähl bei den Ligaspielen angetreten: Vier Teams sind aufgestiegen, drei Teams haben den Klassenerhalt geschafft! Ein toller Erfolg!

Nach etlichen Jahren der Durststrecke haben die Hohenpäbler Teams in dieser Ligasaison ihr spielerisches Potential voll genutzt: Die Damen- und Herrenmannschaft konnten die Bezirksliga Bayern hinter sich lassen: Die Herren (Captain Moritz Wagner) spielen im nächsten Jahr in der DGL Landesliga, die Damen (Captain Pauline Rößle) in der DGL Oberliga. Die Teams der Herren AK 30 (Captain Alex Sperl) und AK 50/2 (Captain Lothar Stenzel) steigen ebenfalls direkt auf in die nächsthöhere Liga im Bayerischen Golfverband!

Die neu gemeldete Mannschaft der Herren AK 65 (Captain Wolfram Schmidt) belegte in ihrer ersten Saison einen hervorragenden 2. Platz in der Gruppe. Die Herren AK 50/1 (Captain Richard Maier) wurden Dritte und die Damen AK 50 (Captain Uschi Görlitz) schafften es nach etlichen Zitterpartien am letzten Tag, den Klassenerhalt mit nur einem Schlag Vorsprung zu halten.

In den sieben Mannschaften kamen in Summe 65 Spielerinnen und Spieler zum Einsatz. Um nur einige zu nennen:

Jeweils sechs Mannschaftsspiele absolvierten Quirin Donhauser, Jan-Niklas Krapf und Maximilian Lienau bei den Herren/Herren AK 30, fünf mal spielte Stefanie Everding für die Damen/Damen AK 50.

- Mit den Neumitgliedern Stefan Rückerl, Thomas Stumpp und Salvatore Bonomo bekamen die Herren AK 50 einen sehr leistungsstarken Zuwachs; Dr. Klaus Schmidt verstärkte die Herren AK 65.

- Drei Vorstandsmitglieder spielten regelmäßig in ihren Teams: Präsident Christian Hofstätter, Sportwart Ernst Jakob und

HERREN
1. Bundesliga
2. Bundesliga
Regionaliga
Oberliga
Landesliga
↑
Bezirksliga
AUFSTIEG

DAMEN
1. Bundesliga
2. Bundesliga
Regionaliga
Oberliga
Landesliga
↑
Bezirksliga
AUFSTIEG

Foto: Moritz Wagner
Herren

Foto: Pauline Rößle
Damen

AK 30 HERREN
1. Liga
2. Liga
3. Liga
4. Liga
5. Liga
AUFSTIEG

AK 50 DAMEN
1. Liga
2. Liga
3. Liga
4. Liga
KLASSENERHALT

AK 50 HERREN 1
1. Liga
2. Liga
3. Liga
4. Liga
5. Liga
6. Liga
7. Liga
KLASSENERHALT

AK 50 HERREN 2
1. Liga
2. Liga
3. Liga
4. Liga
5. Liga
6. Liga
7. Liga
AUFSTIEG

AK 65 HERREN
1. Liga
2. Liga
3. Liga
4. Liga
5. Liga
KLASSENERHALT

Herren v.l.n.r.:
Moritz Wagner, Jan-Niklas Krapf, Antonio Ettenhuber, Korbinian Donhauser, Maximilian Werner, Andreas Dauber, Carlo Sprinz, Quirin Donhauser

Damen v.l.n.r.:
Pauline Rößle, Helen Hofstätter, Viktoria Gräfin Douglas, Benita Durach, Felicitas Trimborn, Stefanie Everding, Alina Greimel-Nicht im Bild: Bettina Seiler

Foto: Dorothea Wenzel
AK 30

Foto: Lothar Stenzel
AK 50 II

AK 30 v.l.n.r.:
Lars Roßkopf, Marek Borgstedt, Andreas Hammerl, Alexander Sperl, Andreas Herrmann, Christian Hartmann
Nicht im Bild: Carlo Sprinz, Alex Triebl, Sebastian Nimsdorf

AK 50 II v.l.n.r.:
Christian Hofstätter, Thomas Lindner, Lothar Stenzel, Thomas Rudolf Stumpp, Salvatore Bonomo
Nicht im Bild: Ernst Jakob, Wolfgang Glomb, Norbert Paulus, Herrmann Schalk

Finanzchefin Stefanie Everding.

- Als oft spielentscheidender Joker hatte unser Geschäftsführer Carlo Sprinz einige Einsätze. Alles in allem war diese Saison eine sportlich sehr erfreuliche Geschichte. Dazu braucht es immer motivierte und einsatz-

bereite Spielerinnen und Spieler, die sich für ihre Teams die Wochenenden freihalten, sich an Freitagen Urlaubstage nehmen und bereit sind, für die Spiele und Proberunden auch weite Anfahrten in Kauf zu nehmen. Geografisch gesehen fanden die

Spiele im Raum zwischen Lindau, Garmisch, Bad Tölz und Geroltsbach (im Norden) statt. Und es braucht vor allem auch Leute, die bereit sind, den Captains-Job für das Team zu übernehmen. Dazu gehören die Organisation des Trainings, der

Proberunden und Spieleinsätze, Absprachen mit Sportwart und Büro, Budgetverwaltung, Motivieren und Trostspenden, wenn es mal nicht so läuft. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Captains und eine erfolgreiche Saison 2025!

Ein Hole in one für
Ihre perfekten Zähne

regional - zuverlässig
hochwertig - präzise

Ammersee Dental-Labor GmbH - Seestr. 20 - Herrsching Tel. 08152 3728136 - www.ammersee-dental.de

Die Boys bei der Bayerischen

The grinder from Pähl carryen den 3. Platz von 102 angetretenen Mannschaften aus ganz Bayern.

HENDRIK HOFSTÄTTER

Wie heißt es doch so schön? Doppelt hält besser! Beim ersten Termin des Finales der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft Netto verhinderte extremes Regenwetter die Durchfüh-

rung. Unsere Jugendmannschaft war bereits am Donnerstagabend angereist. Als die Absage bekannt gegeben wurde, hatten wir unsere Proberunde bereits beendet und fuhren durchnässt und enttäuscht zurück ins Hotel. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg in die Innenstadt

von Burghausen, erkundeten die Burg und aßen anschließend lecker. Danach fuhren wir zurück in das bereits gebuchte Hotel. Am nächsten Morgen ging es nach einem schmackhaften Frühstück, etwas frustriert zurück nach Pähl. Zum Glück sollte es nicht dabeibleiben. Einige Tage später wurde der Ersatztermin bekannt gegeben: Sonntag, der 6. Oktober 2024. Und so kam der Tag des Finales. Bei sehr kalten und leicht regnerischen Startbedingungen begannen die ersten Spieler sich einzuspielen. Im Laufe des Spieletages stiegen die Temperaturen und teilweise schien sogar die Sonne. Besonders aufgefallen ist hier Konstantin Blümel, der bei 8 Grad kurze Hose und ein Poloshirt trug. Dies schockierte viele Spieler von anderen Mannschaften. Der GCHP hat es seit langer Zeit wieder geschafft, mit seiner Jugendmannschaft, bestehend aus dem Förderkader, einen Podiums-

platz zu belegen: Platz 3 von insgesamt 102 angetretenen Mannschaften aus ganz Bayern. Unser Team setzte sich aus Konstantin Tafertshofer, Hendrik Färber, Johannes Blümel und Lucas Hofstätter zusammen. (Findet den Fehler- so lernt ihr auch unseren Förderkader besser kennen!) Unser wertvollstes Teammitglied war unser Ersatzspieler und Cad die Jan Sumella der uns großartig unterstützt hat. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern und dem gesamten Trainerteam, deren unermüdliche Unterstützung es uns ermöglicht hat, solche beeindruckende Ergebnisse zu erzielen. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen! Besonders bedanken möchten wir uns auch beim Club und beim Vorstand, insbesondere bei Alexander von Bülow sowie bei Oberland Recycling für die Bereitstellung des Mannschaftsbusses. ●



Ein verdienter 3. Platz! v.l.n.r.: Lucas Färber, Johannes Tafertshofer, Jan Sumela, Konstantin Blümel-Urban und Hendrik Hofstätter



Liebe Mitglieder,
liebe Golf Freunde,

Präsident des Golfclubs Hohenpähl ist - um in Anlehnung an Herrn Müntefering zu sprechen - sicherlich das schönste Amt neben dem Papst. Trotzdem gibt es wiederkehrende Probleme, die deshalb so ärgerlich sind, weil wir gemeinsam diese Probleme, zu denen nicht ausgebesserte Pitchmarken und Divots genauso wie langsames Spiel zählen, ohne großen Aufwand eigeninitiativ lösen könnten.

Mit der in allen Golfclubs festzustellenden „rückläufigen Turnierbeteiligung“ ist nun eine weitere negative Entwicklung eingetreten, die in die vorgenannte Kategorie fällt und die zwingend umzukehren ist. Denn sowohl aus sportlichen und wirtschaftlichen Gründen als auch zur Erfüllung unseres Vereinszwecks sind gut besuchte Golfturniere von wesentlicher Bedeutung für die Zukunft unseres Golfclubs. Insofern sind wir alle gefordert, sei es durch die Entwicklung neuer Turnierformate, sei es durch die eigene Teilnahme, die Motivation von anderen Mitgliedern oder durch sonstige Maßnahmen, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Turniere wieder zu dem werden, was sie sein sollten, nämlich eine Gelegenheit, einfach mal zu feiern, uns gegenseitig besser kennenzulernen, neue Mitglieder zu gewinnen und zu integrieren, Freundschaften zu knüpfen sowie den Gemeinschaftssinn zu fördern.

Unser Club steht für Leidenschaft am Golfsport und ein starkes Miteinander.

Auch deshalb lege ich Ihnen die Lektüre der diesjährigen score & more ans Herz, der Sie u. a. entnehmen können, wieviel Spaß mit der Teilnahme an unseren Turnieren verbunden sein kann.

Mit besten Grüßen

Ihr Christian Hofstätter
Präsident

Neu und bestätigt im Ehrenamt

Im Aufsichtsrat scheidet Heiner Wenzel aus, doch es gibt ein neues Gesicht: Carmen Knecht-Zillmer

Am 16. September fanden die Mitglieder- und die Gesellschafterversammlung im Pfarrzentrum in Pähl statt.

Alle drei Jahre steht für den Golfclub Hohenpähl die Wahl des Vereinsvorstands an. Der e.V. oder kurz der Club ist für das sportliche Tagesgeschäft und alle direkt damit verbundenen Aufgaben rund um den Golfsport verantwortlich, damit auch für die Pflege von Platz und Driving Range zuständig. Präsident Christian Hofstätter und sein Team traten geschlossen zur Wahl an.

Alle fünf Vorstände - Christian Hofstätter (Präsident), Mario Muth (Vizepräsident), Stefanie Everding (Vorstand Finanzen), Ernst Jakob (Vorstand Sport) und Alexander von Bülow (Vorstand Jugend und Mannschaften) - wurden ohne Gegenstimme wieder gewählt. Alle Vorstände bedankten sich für diesen klaren Vertrauensbeweis.

Eine fast unglaubliche Änderung kam dann doch bei der Wahl der Kassenprüfer. 21 Jahre lang hat das bewährte Team Hans-Georg Geist und Erasmus Höfler dieses Ehrenamt in hervorragender Weise ausgeführt, nicht nur als Prü-

fer, sondern auch als qualifizierte Berater. Herzlichen Dank dafür! Als neue Kassenprüfer wurden Thomas Röble und Martin Wagner einstimmig gewählt.



Die frisch gewählten Kassenprüfer Thomas Röble und Martin Wagner auf dem Oktoberfest

Anschließend an die Mitgliederversammlung fand die Gesellschafterversammlung der Kommanditisten der Betriebsgesellschaft, der Trägerin der Golfanlage statt. Pacht, Verträge und Investitionen in Maschinen und die Anlage liegen im Verantwortungsbereich des Aufsichtsrats, der auch die Geschäftsführung berät und über die größeren Ausgaben jenseits des Tagesgeschäfts entscheidet. Satzungsgemäß wurde eines der drei gewählten Mitglieder bestätigt oder neu gewählt. Nach 22 Jahren



Der Vorstand: v.l.n.r. Alexander von Bülow (Jugend u. Mannschaften), Stefanie Everding (Finanzen), Christian Hofstätter (Präsident), Dorothea Wenzel (Nachfolge von Ernst Jakob, Vorstand Sport), Mario Muth (Vizepräsident)

im Ehrenamt als Schatzmeister, Präsident und zuletzt als Vorsitzender des Aufsichtsrats, stellte sich Heiner Wenzel nicht mehr zur Wahl. Einstimmig wurde Carmen Knecht-Zillmer neu in das Gremium berufen. Sie verfügt über ein fundiertes wirtschaftliches Wissen und Vorstandserfahrung. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

Kurz vor Redaktionsschluss ging das Amt des Vorstands Sport von Jakob Ernst an Dorothea Wenzel.

Ein herzliches Dankeschön an Jakob Ernst für seinen engagierten Einsatz für den Club. DW ●



Neu im Aufsichtsrat:
Carmen Knecht-Zillmer

Z'amm spuit s'es besser!

ERNST JAKOB

Unser Golfclub zeichnet sich nicht nur durch seine traumhafte Lage und den wunderschönen Platz aus, sondern vor allem durch seine Mitglieder. Freundschaften, das Clubleben, das Miteinander und der Zusammenhalt, also das WIR spielen eine zentrale Rolle.

Dies spiegelt sich zum einen in unseren zahlreichen Spielgruppen wider, die einen enormen Beitrag dazu leisten.

Zum anderen sind es aber auch die Turniere. Für viele Mitglieder steht nicht allein der sportliche Wettkampf im Vordergrund, sondern vor allem das Miteinander auf dem Platz, sowie das Clubleben danach. Turniere bieten unter anderem eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich nach der Runde auf der Terrasse oder im Clubhaus untereinander auszutauschen, Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Unsere Turniere sollen also mehr sein als nur Wettkämpfe. Sie sollen auch einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, wofür wir eigentlich stehen und was uns auszeichnet.

Da die Teilnahme an den Turnieren in den letzten Jahren leider rückläufig war, hoffen wir durch ein neues Turnierformat das „MITANAND“ und damit auch das Clubleben zu fördern. ●

Wuiderer-Cup: Ein Hirsch mitten auf dem Fairway der 14 als Ziel für „Nearest to the Hirsch“. Hier erlegt ihn gerade Rainer Tichy.

Rechts unten: Super-Short-Track-Matchplay mit Verpflegungsstation auf dem Römerhügel

Strahlende Sieger beim Preis des Vorstands: Alina Greimel, Jan-Niklas Krapf



Foto: Dorothea Wenzel

Hohenpäher Golftage einmal anders: „Bob-Fahren“ im Clubrestaurant – eine Riesengaudi!



Foto: Ernst Jakob



Foto: Carlo Sprinz



Foto: Dorothea Wenzel



MAULIS WELT

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt ...“ Ist sie nicht großartig, diese internationale Golfhymne? Denn wo sonst kann man so viele nette Leute kennenlernen und Freundschaften schließen, wie beim Golfen.

Da spreche ich aus Erfahrung, denn meine besten Freunde habe ich hier oben in Hohenpähl auf dem Golfplatz kennengelernt. Da ist einmal der Pähli, dem die Herzen der ganz Kleinen zufliegen. Den Chipee habe ich ja hier auch schon mal vorgestellt. Er sorgt dafür, dass keiner mehr mit dem Cart ins Rough fährt oder über ein Grün düst.

Neuerdings treibt sich ein ganz besonderer Geselle hier rum. Genetisch scheint er irgendwie mit dem Chipee verwandt zu sein. Er hat was Extraterrestrisches oder zumindest eine Art Verbindung zum All. Ich nenne ihn Pünktchen, denn „Punctus“, sein richtiger Name, scheint mir doch ein bisserl überkandidelt. Meist treibt er sich rund ums Grün der 18 rum, zieht dort stoisch seine Bahnen und lässt sich durch nix aus der Ruhe bringen. Bei mir ist das was anderes: Ich bin ja unterirdisch unterwegs, mich bekommt ja selten einer zu sehen. Pünktchen dagegen grast gelassen rund ums 18er Grün und ums Puttinggrün vor dem Clubhaus. Für alle sichtbar, jederzeit zu bestaunen.

Umsomehr bewundere ich seine Gelassenheit, seine Unnahbarkeit, fast schon ein bisserl autistisch, könnte man meinen. Wäre da nicht sein Zwinkern und Blinken, das vor allem abends auffällt, wenn er sich auf den Weg zu seiner Ladestation macht.

Wo er unterwegs ist, haben die Greenkeeper Feierabend. Da sind keine dröhnenden Mäher mehr zu sehen. Da gibt es keine Abgaswolken, die den Golfern die gute Luft zum Atmen nehmen. Da ist nur ein leises Schnurren und zärtliches Schnuppeln. Mit feinsten Gleichmäßigkeit werden die Grashalme frisiert und liebevoll abgeknabbert. Nur wenn's nass ist oder regnet, bleibt er lieber daheim.

Wer so fleißig, höflich und zurückhaltend ist, den nehmen wir selbstverständlich gerne in unseren Freundeskreis auf, und sind ab jetzt „die glorreichen Vier“.

AB

An Tagen wie diesen ...

... wünscht man sich Unendlichkeit! Spielgruppen: Golf ist mehr als „nur“ eine Sportart, ein Spiel. Es ist auch ein geselliges Beisammensein!

DOROTHEA WENZEL

Unsere Spielgruppen bieten dafür einen hervorragenden Rahmen. An verschiedenen Wochentagen treffen sich die Golferinnen und Golfer in ihrem Kreis, spielen eine sportliche oder auch nur eine Gaudi-Runde und finden sich dann auf der Terrasse oder im Clubhaus zu einem geselligen Ratsch.

Die Captains bieten ein vielfältiges Programm

Organisiert werden die Spielgruppen von ihren Captains und deren Stellvertretern. Sie kümmern sich um die vorgabewirksa-



Foto: Carlo Sprinz

Und was würde fehlen, wenn es nicht die Gruppe „Alle 9ne“ gäbe! Ursprünglich gedacht für die Integration neuer Mitglieder

Immer großer Zulauf bei Alle Neune

ist über viele Jahre eine große Gemeinschaft neuerer und älterer Mitglieder geworden. Sie treffen sich jeden Montag am frühen Abend und spielen 9 Loch. Die Spielgruppen sind ein wichtiger Teil unseres Clubs und sozialer Zusammenkünfte.

Wer noch nicht dabei ist, ist jederzeit herzlich willkommen. ●



Foto: Kathrin Augsdörfer

Ladies-Golf-Captains: Kathrin Augsdörfer und Jutta Sebold-Jakob



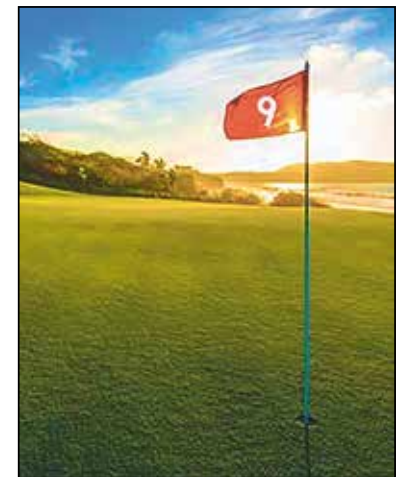
Foto: privat

Mensgolf-Captain Manfred Wagner



Foto: Josef Schüssler

Senioren-Captain Josef Schüssler



Captains Nicole Tonetto, Heribert Grill

men Turniere, um Freundschaftsspiele mit anderen Clubs, um Ausflüge, Geburtstagsfeiern und kulturelle Veranstaltungen. Die wohl intensivste Saison spielten auch in diesem Jahr die

Mensgolfer (22 vorgabewirksame Turniere) und die Gruppe der Seniors. Die traf sich 28 mal vom Angolfen bis zum Abgolfen und sie trat auch mit einem Team in der privat organisierten Schwa-

benliga an. Die Ladies haben sich in den letzten Jahren zu einer kleinen, sehr feinen Gesellschaft gefunden, die auch immer mehr ambitioniert bei vorgabewirksamen Turnieren an den Start geht.



Foto: Dorothea Wenzel

DRIVING RANGE

IN APFELDORF

Werner Kümmerle der Fitting-Experte für:

Elektro-Trollies bekannter Hersteller!
Fitting-Termine nach Vereinbarung!

Golfers-Depot
zum Rauhenlechsberg 4
D-86974 Apfeldorf
Tel. 08869 - 911286
Email: verkauf@golfers-depot.de
Homepage: www.golfers-depot.de

HENDRIK HOFSTÄTTER

Und wieder ging einer baden!

Am 28. September war es endlich soweit: Die Jugendclubmeisterschaft fand statt, nachdem sie zuvor wegen Platzarbeiten verschoben worden war. Gespielt wurde wie bei den Erwachsenen im Zählspiel von Weiß und Blau, allerdings mit der Variante Maximum-Score. Insgesamt wurden über zwei Tage 36 Löcher gespielt. In diesem Jahr nahmen sechs Spieler, davon vier aus dem Förderkader, an der Jugendclubmeisterschaft teil. Bei windigem und kaltem Wetter starteten die Jugendspieler am Samstag um 9:00 Uhr in das Turnier. Nach viereinhalb Stunden Spielzeit und einer 30-minütigen Regenunterbrechung waren wieder alle im Clubhaus, mit durchaus guten Ergebnissen trotz des Regens und der schwierigen Platzverhältnisse. Am ersten Tag lag Hendrik Hofstätter mit sechs Schlägen vorne. Johannes Tafertshofer hatte 98 Schläge, gefolgt von Lara Carlotta Schmidt

Bei der Jugend-Clubmeisterschaft führten sensationelle Einzelergebnisse zu durchwegs strahlenden Gesichtern.

mit 102. Ein besonderer Dank gilt den Eltern für den Fahrservice und das Buffet, das sie kurzfristig für Sonntag auf die Beine gestellt hatten. Dies zeigt wieder einmal, dass wir ein tolles Team sind – sowohl die Eltern als auch

die Spieler. Am Sonntag starteten die Spieler um 9:00 Uhr in den Finaltag bei besseren Wetterbedingungen. Nach viereinhalb Stunden und 18 Löchern stand fest: Hendrik Hofstätter ist neuer Jugendclubmeister. Das End-

ergebnis lautete: Hendrik Hofstätter 185 Schläge, Lara Carlotta Schmidt 193 Schläge und Johannes Tafertshofer 199 Schläge. Anschließend durfte natürlich die Siegerehrung nicht fehlen und der Wurf in den Teich

war ebenfalls ein Highlight. Die Teichtemperatur betrug ca. 15°C – wenig Schlamm, viel Wasser und ein wunderbares Badeerlebnis am 29. September. Sehr empfehlenswert, besonders wenn Sie zu wenig Bälle im Bag haben. ●



V.l.n.r.: Hendrik Hofstätter (CM), Leon Eyernschmalz, Lucas Färber, Johannes Tafertshofer (3.), Lara Carlotta Schmidt (2.), Konstantin Blümel-Urban



Rein in das kühle Nass! Hendrik Hofstätter wird traditionsgemäß von seinen vier Kumpels in hohem Bogen in den Weiher der 18 geworfen!

Frischer Wind für den Nachwuchs

Mit neuen Ideen und erfolgreich absolvierter Ausbildung erweitert Tanja Wagner das Trainerteam Jugend des GC Hohenpähl für die Saison 2025.



Foto: privat

TANJA WAGNER

Hi, mein Name ist Tanja Wagner. Als ehemalige Lehrerin und Rektorin brennt mein Herz schon im-

mer für Kinder und so habe ich in der Golfsaison 2024 die Ausbildung als C-Trainerin für Kinder und Jugend gemacht. Über das ganze Jahr verteilt wurde ich in den verschiedensten Bereichen ausgebildet. Dazu zählte u. a. das theoretische Wissen über Methoden, Techniken, Trainingsformen und Erster Hilfe. Die praktische Ausbildung fand in der Sportschule Oberhaching und auf der Anlage Open.9 in Eichenried statt.

Dort lernten wir nicht nur Übungsformen für das Training, sondern feilten auch an der eigenen Technik und mussten unsere koordinativen Fähigkeiten auf die Probe stellen. Das war nicht immer einfach, hat mir aber viel



Foto: Alexander von Bülow

Das Pfingstcamp ist seit Jahren fester Bestandteil im Rahmen des Jugendtrainings. Techniktraining und Üben auf der Range, aber auch Spielerfahrung auf dem Platz sind wichtige Teile des Programms – nicht zu vergessen: viel Spaß, Teamwork und gemeinsame Pausen.

Spaß gemacht. Im Rahmen meines Praktikums durfte ich aber auch unseren Pros über die Schulter schauen, die Pählrunden begleiten und mich aktiv im Kinder- und Jugendtraining und in den Camps einbringen. Und jetzt habe ich nach einer Saison Ausbildung, Praktikum, einer technischen und theoretischen Prüfung und einer praktischen Lehrprobe, endlich meinen

C-Trainerschein und freue mich riesig, unseren Club und unsere Trainer offiziell unterstützen zu können. An dieser Stelle möchte

Ein starkes Trainerteam

ich mich auch für die tatkräftige Unterstützung vom Club und den Trainern herzlich bedanken.

Für die Saison 2025 haben wir schon viele Ideen, die wir Schritt

für Schritt umsetzen möchten, um all das, was schon so toll bei uns läuft, noch zu optimieren. Dazu zählt u. a. eine neue Struktur im Training, ein Belohnungssystem für mehr Motivation, neue Ansätze für die Ferien-Camps Kids & Teens und die Einbindung der Kinder in das Clubgeschehen. Unsere Kinder dürfen sich auf einige Neuerungen und auf ganz viel Spaß freuen. ●



Foto: Dorothea Wenzel

Viel Abwechslung beim Training mit Richard Mamajewsky und Tanja Wagner

Der Platz erreicht ein neues Level

Der Platz macht den Unterschied. Um auch künftig beim Platzstandard in der Spitzengruppe zu sein, muss der Platz ständig weiter entwickelt werden.

HEINER WENZEL
STEFAN SCHLIERF

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder auf „zwei Ebenen“ bewegt. Die eine – die vordringliche Ebene – ist die Platzpflege, das „Tagesgeschäft“. Die zweite Ebene ist die Platzentwicklung. Beide Bereiche gehen ineinander über. Bei der Platzentwicklung standen die Abschläge und die Wege im Vordergrund. So wurde als Modellabschlag der Abschlag 18 noch am Ende des letzten Jahres neu angelegt. Das Umfeld



Neuaufbau der Deckschicht am Abschlag der Bahn 17

der Abschläge mit Fairwaytafeln, Wasserspender, Abfallimern und Ruhebänken wurde bereits an vielen Bahnen neugestaltet. Ebenso wurden Wege repariert und mit einem stabileren Oberbau versehen. Leider schränken unsere personellen Ressourcen diese Arbeiten immer wieder ein. Das große Thema in diesem regenreichen Sommer war die Stabilität der Grüns. Stauässe, verursacht durch starke Temperaturschwankungen und häufige Unwetter mit starkem Regen

Häufige Unwetter verantwortlich für Pilzbefall

haben zu massivem Pilzbefall auf den Spielbahnen und vor allem auf den Grüns geführt. Durch intensive manuelle Pflegemaßnahmen konnten die Schäden weitgehend beherrscht werden. Problematisch war auch das viele Oberflächenwasser auf den Fairways. Dadurch sind die Wurzeln nicht in die Tiefe gewachsen, bei Hitze ist das Gras schnell verdorrt und war so für Pilzschäden sehr anfällig.

Das Ziel, einen ganzjährigen Betrieb auf Sommergrüns zu er-



Fairway-Tafeln, Ruhebänke, Abfallkörbe, Wasserspender und Ballwascher wurden auf Serviceplattformen benutzerfreundlich arrangiert.



An der Teebox 18 war ein totaler Neubau mit Bodenaustausch und Rollrasen notwendig.

möglichen, ist eine große Herausforderung für den Platz. Trotzdem ist es gelungen, nun schon seit 30 Monaten jeden Monat – wenn auch in den Wintermonaten nur kurzfristig – einen Spielbetrieb auf Sommergrüns möglich zu machen.

Seit 30 Monaten Spielbetrieb auf Sommergrüns

Dieses Angebot ändert die Arbeit des Greenkeepings stark. Konnte sich in den früheren Jahren nicht nur der Boden regenerieren, sondern auch das Greenkeeping Überstunden abbauen, läuft nun der Betrieb das ganze Jahr durch. Maschinenwartung und Platzpflege als klassische Winterarbeiten nehmen jetzt einen sehr breiten Raum ein. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir den Mitgliedern und Gästen bei günstiger Witterung beinahe durchgehend einen Golfplatz ohne Wintergrüns bieten können. Bitte halten Sie sich an die Winterregeln, auch wenn die Grüns anspielbar sind. Nur so haben wir auch im Sommer einen sehr attraktiven und schönen Platz.

FLORA UND FAUNA: DER ROTMILAN

ELA BAUER

Augen immer am Ball lassen – auch wenn gerade über dir einer der schönsten Greifvögel seine Runden zieht!

Der Rotmilan ist an der leuchtend rotbraunen Farbe seiner Körperunterseite, dem gegabelten Schwanz sowie an den



Foto: Thomas Kraft, <https://commons.wikimedia.org>

Typische gegabelte Schwanzform und rostrotes Gefieder in der Untersicht

markanten weißen Flügelfedern vor den tief gefingerten schwarzen Handschwingen am Himmel über uns eindeutig zu erkennen. Gabelweihe oder Königsweihe wird der Rotmilan auch genannt.

Nicht alle ziehen nach Süden

Er ist ein Greifvogel aus der Familie der Habichtartigen. Fast der gesamte Weltbestand ist in Europa beheimatet, davon über 50% in Deutschland. Nur wenige Rotmilane brüten auch in Nordwestafrika.

Nicht alle Rotmilane ziehen zum Herbstbeginn nach Süden; manche bleiben in ihren Brutgebieten, einige fliegen nur kurze Strecken in den Südwesten Europas, nur wenige kommen bis in die Sahelzone Afrikas. Zunehmend mit den wärmeren Wintern in Europa versuchen Rotmilane auch in ihren mitteleuropäischen Brutgebieten zu überwintern.

Kleinsäuger, Wirbellose, Amphibien, kleinere Vögel und Aas sind

die Hauptnahrung dieser majestätischen Vögel. Leider werden ihnen vergiftete Ratten und Mäuse immer mal wieder zum Verhängnis.

Nach sehr starken Bestandseinbußen gegen Ende des 20. Jahrhunderts nehmen die Bestände seit etwa 2010 wieder deutlich zu, so dass sich die Art in einigen Gebieten neu oder verstärkt etablieren konnte. Der Rotmilan wurde deshalb wieder als ungefährdet eingestuft.

Dieser Raubvogel, etwa so groß wie der Mäusebussard, hat ein Körpergewicht von 1,1 kg (Männchen) bis 1,4 kg (Weibchen) bei einer Flügelspannweite von 150 bis 180 cm.

Und – der Rotmilan kann bis zu 30 Jahre alt werden! Durch das spezifische, schrille, langgezogene „Wiiieeh“, dem in ab- und aufsteigender Tonkurve weitere Töne hinzukommen, sollte man sich besonders beim Putten nicht aus der Ruhe bringen lassen.

BMM im Schneechaos



DOROTHEA WENZEL

Am 20./21. April war der GC Hohenpähl wieder Gastgeber der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft der Damen und Herren 2024. Das Wochenende der Meisterschaft startete mit einem Championsdinner für die Mannschaften und Vertreter des Bayerischen Golfverbands und endete am Sonntag vorzeitig mit einer fröhlichen Schneeballschlacht. Die jeweils vier besten Bayeri-

schen Mannschaften der Damen und Herren gingen am Samstag auf die erste Runde: Ein Mix aus Sonnenschein, Graupel, Regen und Windböen verlangte den Teams alles ab. Am Sonntag kam dann das Aus: heftiger Schneefall verhinderte ein weiteres Spielen, so dass nur die Ergebnisse vom Samstag in die Wertung gingen. Bayerische Mannschaftsmeister/innen wurden die Damen des Münchener Golfclubs und die Herren vom Golfclub am Habsberg.

Clubmeisterschaften 2024 – das erste Mal mit Livescoring

„Live ist alles besser!“ – dieses Statement gilt seit jeher. In diesem Jahr konnte man die Clubmeisterschaften aber auch von zuhause aus live verfolgen. Es wurde erstmals ein Livescoring in Echtzeit angeboten.

HEINER WENZEL

Neu in diesem Jahr! Eine blende Idee unseres Geschäftsführers und erfahrenen Turniergolfers Carlo Sprinz. Mit Hilfe einer App und handyaffinen Mitspielern gab es bei den Clubmeisterschaften 2024 Livescoring vom Feinsten. Ein spannender Beitrag für Alle. Überall und jederzeit konnten Mitglieder, Freunde und Familie in Echtzeit den aktuellen Spielstand sehen. Dabei gab es viel Erstaunliches und Mitreißen-des zu verfolgen.

Von Anfang an Riesenvorsprung für Ettenhuber

Klar und unangefochten wurde Toni Ettenhuber mit 14 Schlägen Vorsprung neuer Clubmeister bei den Herren und ließ bei der Konkurrenz – trotz deren gutem Spiel – keine Hoffnungen aufkommen. Im Feld der Damen konnte man im Livescoring verfolgen, wie nervenstark Alina Greimel ihren knappen Rückstand aufholte und schlussendlich souverän nach Hause brachte und sich den Titel der Clubmeisterin holte.

Eine sensationelle erste Runde von Jutta Sebold-Jakob konnte man bei den Seniorinnen bestaunen, ehe am zweiten Tag der Kon-



Die Sieger der verschiedenen Gruppen in der Einzelwertung: Jutta Sebold-Jakob, Christian Eras, Bettina Seiler, Richard Maier, Korbinian Donhauser, Lars Roßkopf, Antonio Ettenhuber, Cosmo Schürer, Hendrik Hofstätter, Stefan Ruckerl, Ernst Jakob, Helen Hofstätter, Alina Greimel, Peter Raeck, Felicitas Trimborn, Dorothea Wenzel

ter der Favoritin kam. Trotz großem Rückstand am ersten Tag gewann Dorothea Wenzel am Ende mit drei Schlägen Vorsprung wieder den Titel.

Stefan Ruckerl, neu im Club, konnte sich über alle drei Runden vorne behaupten und gewann mit einem Schlag vor der Konkurrenz bei den Senioren AK 50. Auch das konnte man natürlich live in der App miterleben.

Ein sportlicher Spielführer war dann noch bei den Senioren AK 65 zu bewundern. Auch hier sprang das gute Pferd nicht höher als es musste: Taktisch versiert brachte Ernst Jakob seinen Vorsprung von einem Schlag ins Ziel.

Leider waren nicht alle Dramen in der App gleich zu erkennen. Hart hat es die Spieler, die in einem eigenen Feld um die Net-

to- meisterschaft gekämpft haben, getroffen. Eine wahre Sintflut durchnässte die Spieler am Sonntagmorgen und führte zu einer

Unterbrechung wegen „Sintflut“

längeren Unterbrechung des letzten Turniertages. Einige Teilnehmer mussten mangels trockener Kleidung sogar aufgeben.

Die Spitzengruppe konnte nach einer längeren Pause dann doch noch einen verdienten Sieger ermitteln: Hendrik Hofstätter sicherte sich mit einer tollen Leistung den Titel des Netto-Clubmeisters. Und das ließ sich schließlich in der App live verfolgen.

Bei dann wieder herrlichem Wetter kamen viele Mitglieder, um die Siegerinnen und Sieger zu feiern. Leider war in diesem Jahr das Teilnehmerfeld sehr klein. Vielleicht hilft es, wenn im nächsten Jahr mehr auf „Going Golf“ als auf die Wetter App geschaut wird.

DIE SIEGER

Damen: 2 Runden

Alina Greimel 176 Schläge vor Helen Hofstätter (178) und Felicitas Trimborn (190)

Herren: 3 Runden

Antonio Ettenhuber 228 Schläge vor Lars Roßkopf (242) und Korbinian Donhauser (243)

Seniorinnen AK50: 2 Runden

Dorothea Wenzel 184 Schläge vor Bettina Seiler (187) und Jutta Sebold-Jakob (190)

Senioren AK50: 3 Runden

Stefan Ruckerl 243 Schläge vor Richard Maier (244) und Christian Eras (245)

Senioren AK65: 2 Runden

Ernst Jakob 174 Schläge vor Wolfram Schmidt (175) und Peter Raeck (178)

Netto: zwei Runden

Hendrik Hofstätter vor Birgit Jansen und Cosmo Schürer.

4er-Clubmeisterschaft: Rain + Sun

Bei den diesjährigen 4-er Clubmeisterschaften war nicht nur die Spielform herausfordernd, sondern auch das Wetter zerrte an den Nerven der Teilnehmer.

HEINER WENZEL

Nicht vom Winde verweht, aber beinahe vom Regen weggespült. Nein – der Wettergott meinte es am ersten Spieltag der 4er Clubmeisterschaft nicht wirklich gut mit den Hohenpähler Golfern.

Pünktlich um 11 Uhr fielen die ersten Tropfen, dann kam die Sintflut. Einige Optimisten, die zusemmerlich gekleidet waren, und diejenigen, die am Start auf Regenkleidung verzichtet hatten, mussten tropfnass aufgeben.

18 Paarungen trotzten den Wassermassen und konnten am zwei-



Siegeteam der Vierer-CM: Andreas Jordan und Richard Maier



Zweiter Platz: Quirin Donhauser und Carlo Sprinz



Dritter Platz: Andreas Dauber und Maximilian Werner

ten Tag bei trockenem Wetter zum Klassischen Vierer antreten. Diese Herausforderung meisterten die beiden Routiniers Dr. Andreas Jordan und Richard Maier am besten. Mit 149 (70 und 79) Schlägen sicherten sie sich vor Quirin Donhauser/Carlo Sprinz und Andreas Dauber/Maximilian Werner (beide 152 Schläge) den Titel der Clubmeister.

Und dann gab es noch die Netto-sieger: Das Team Manfred Wagner und Herbert Simon bewies, dass auch eine herausfordernde Spielform bei schlechtem Wetter besser als Handicap gespielt werden kann!

Ski-Golf-Masters 2024



Nicht nur ein guter Golfer, auch im Skifahren Spitzenklasse: Carlo Sprinz gewinnt die Bayerische

Ski-Golf-Meisterschaft 2024 am 27./28. April in Garmisch. Die zwei Durchgänge im Riesensla-

lom wurden auf der Zugspitze ausgetragen, Golf wurde im GC Garmisch Oberau gespielt. ●

Foto: Theresa Wäger BSV

MITGLIEDERBEFRAGUNG 2024

„Wie zufrieden sind die Mitglieder des Golfclubs Hohenpähl mit dem Spielbetrieb, den Turnieren und den Übungsanlagen?“ So lautete die Forschungsfrage, im Rahmen einer Studienarbeit (Master Wirtschaftspsychologie) von Mitglied Pauline Rößle. Mit Zustimmung und Unterstützung von Präsident Christian Hofstätter und Geschäftsführer Carlo Sprinz fand die Befragung im Januar 2024 per Email statt. 52,2% (216) der kontaktierten Mitglieder nahmen teil. Am stärksten beteiligte sich die Altersgruppe 56 bis 64 Jahre (25,9%), die Spielstärke (Handicap) zwischen 20 und 30 (38,9%) und Mitglieder, die schon länger als 12 Jahre im Club sind (38,4%).

Es ging um folgende Präferenzen, Wünsche und Bedenken:

- Spielbetrieb: Startzeitenbuchung, Flightzusammensetzung

und Auslastung des Platzes

- Turnierangebot: Ausrichtung der Turniere inkl. der Rahmenbedingungen
- Übungsanlage: Driving Range, Trackman und Trainerangebot

Besonders hervorzuheben ist die rege Beteiligung an den freiwilligen offenen Fragen.

Die Auswertung wurde dem Vorstand und dem Geschäftsführer übergeben.

Im Dezember waren alle Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung über die Ergebnisse der Befragung ins Clubhaus eingeladen. Es gab reges Interesse an den Themen.

Mehr Infos lesen Sie im Beiblatt zu dieser Ausgabe Score & More.

Die komplette Präsentation können Mitglieder über das Sekretariat oder den Mitgliederbereich der Homepage einsehen.

MINITEAM CUP 2024

Einen großen Erfolg für unseren Förderkader konnte Felix Herrmann verbuchen: Der 8-Jährige konnte trotz Dauerregen am 9. September den 12. Platz im Finale des Bayerischen Mini Team Cup in Eichenried / Open 9 belegen und hat sich damit sogar zur diesjährigen Talentiade des Bayerischen Golf Verbandes qualifiziert.



Foto: Carlo Sprinz

WHO IS WHO: „GIRLS GO GOLF“



Lotti (7) und Rosalie (9) Renner – den Traubinger Schwestern liegt das Talent für den Golfsport im Blut: Mutter Julia ist Proette. Seitdem die Familie 2024 Mitglied geworden ist, nehmen sie begeistert am Kindertraining teil. In kürzester Zeit erhielten sie die Platzreife. Ihr sportlicher Ehrgeiz, und der Spaß mit Freunden führt dazu, dass die beiden oft an Pähli-Runden und Turnieren teilnehmen. Auch die kleine Schwester Luise (4) will 2025 mit Golf beginnen!



Adina Schimana (9) liebt Reiten, seit Mitte 2021 aber auch Golf. Darin ist sie richtig gut: 3. Platz beim Pähliturnier! Mit ihrem Lieblings-Coach trainiert sie im Winter viel am Simulator und ist seit 2023 auch im Förderkader. Adinas Lieblingsschläger ist das Eisen 8 – ihre Lieblingsbahn die 5. Ein Armbruch letzten Winter verpatzte ihr den Start in die Saison 2024. Nun freut sie sich auf eine hoffentlich verletzungsfreie Saison 2025 mit den Golf-Freundinnen.



Helena Urban-Blümel (6) zeigt, dass auch größere Brüder ein großer Ansporn sein können. Schon als Baby war sie auf dem Golfplatz dabei und bis letztes Jahr eine gute „Familien-Bälle-Sucherin“. Seit 2024 hat sie der Ehrgeiz gepackt, selbst zu spielen. Dabei ärgert sich die Erstklässlerin sehr, wenn sie ihren Brüdern im Putten unterlegen ist. Das will sie im Jahr 2025 ändern und am besten alle Putt-Duelle gegen ihre großen Brüder gewinnen.



IMPRESSUM

score & more
 Golfclub Hohenpähl e.V.
 82396 Pähl, Tel. 08808 92020
 info@gchp.de, www.gchp.de
Redaktion:
 Christian Hofstätter (v.i.S.d.P.)
 Dorothea Wenzel, Pauline Rößle
Erscheinungstermin: November
Anzeigenredaktion: Carlo Sprinz
 Golfclub Hohenpähl e.V.
 Tel. 08808 92020
Gestaltung:
 schneider & partner, Herrsching
Satz, Herstellung:
 Bauers Büro., Herrsching
Druck:
 Verlag Plenk Berchtesgaden
 GmbH & Co. KG



Ihr zertifizierter Entsorgungspartner
 für private Haushalte, Industriebetriebe,
 Handwerk/Gewerbe, Kommunen, Behörden

...die SAUBERmänner

Oberland Recycling GmbH Telefon 08 81/9 25 42-0
 Paradeisstraße 68 Telefax 08 81/9 25 42-999
 82362 Weilheim info@ob-rec.de

Unsere Leistungen ...

Bauschutt	Eternit/Asbest
Bauabfälle	Wertstoffe
Abbruchabfälle	Sperrmüll
Rigips	Altreifen

Metalle/Schrott
Elektronikschrott



Pähli-CM am 5.10.24: Gespielt wurde von den Pähli-Abschlägen, gewertet in einer Nettoklasse – 11 Teilnehmer von 7 bis 13 Jahren. Nach dem gemeinsamen Essen wurde Jakob Loder als Pähli-Clubmeister 2024 gekürt. Herzlichen Glückwunsch!